

Sozialbilanz 2023

Seniorenwohnheim EDEN - Soziale Genossenschaft



Inhaltsverzeichnis

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG	5
2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ	6
3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION	6
Geografische Tätigkeitsgebiete.....	7
Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt)	7
Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)	7
Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind.....	8
Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)	8
Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund	8
Geschichte Der Organisation	8
4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG	10
Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis	10
Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe	10
Ernennungsform und Amtsdauer	11
Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme.....	12
Art des Kontrollorgans	12
Erfassung der wichtigsten Stakeholder.....	13
Systeme zur Feedback-Erfassung.....	15
Kommentare zu den Daten	15
5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND	15
Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)	15
Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung).....	16
Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen	18
Arbeitsverträge der Beschäftigten.....	19
Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden	20
Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“	20
Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation.....	20
Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen.....	20
6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN	21
Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)	21

Output.....	Errore. Il segnalibro non è definito.
Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen .	Errore. Il segnalibro non è definito.
Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder	Errore. Il segnalibro non è definito.
Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden).....	22
Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben.....	23
Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen.....	25
7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION.....	26
Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen	26
Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber	27
Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)	Errore. Il segnalibro non è definito.
Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeitraum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz	Errore. Il segnalibro non è definito.
Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen.....	Errore. Il segnalibro non è definito.
8. UMWELTINFORMATIONEN.....	29
Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit	29
Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswirkungen.....	Errore. Il segnalibro non è definito.
Indikatoren für Umweltauswirkungen (Energie- und Rohstoffverbrauch, Abfallvolumen etc.) und Veränderung der entsprechenden Werte	Errore. Il segnalibro non è definito.
9. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN	30
Art der Tätigkeit	30
Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen	30
Merkmale der umgesetzten Eingriffe	30
Einbindung der Bevölkerung.....	Errore. Il segnalibro non è definito.
Events/Initiativen zur Sensibilisierung für die Wiederbelebung von Gemeinschaftsgütern..	Errore. Il segnalibro non è definito.
Indikatoren.....	Errore. Il segnalibro non è definito.
10. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN	31
Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide	31
Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.	Errore. Il segnalibro non è definito.

Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen.....	31
In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen.....	31
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt? Nein	31
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten? Nein.....	31
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten? Ja.....	31
11. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)	32
Bericht der Kontrollstelle	32

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG

Geschätzte Mitglieder der Vollversammlung, geschätzte Heimgäste, MitarbeiterInnen, Angehörige und Interessierte!

Während die Sozialbilanz in den vergangenen Jahren bis 2020, noch ohne einschlägige gesetzliche Vorgaben erstellt werden konnte, sind Sozialgenossenschaften und soziale Unternehmen mit der Reform des Dritten Sektors ab dem Jahr 2021 verpflichtet, die Sozialbilanz nach gesetzlichen Parametern zu erarbeiten und innerhalb Junis jeden Jahres zu genehmigen, zu veröffentlichen und zu hinterlegen.

Die Sozialbilanz (BS für „bilancio sociale“) ist ein Informationstool, mit dem Unternehmen des Dritten Sektors ihren Stakeholdern (Mitarbeitern*Innen, Kunden, Partnern, Sponsoren, öffentliche Verwaltung usw.) Informationen über die durchgeführten Tätigkeiten und die erzielten sozialen Ergebnisse zur Verfügung stellen.

Die Sozialbilanz wird nach den vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik vorgeschriebenen Richtlinien erstellt (Dekret vom 04.07.2019) und spiegelt die auf statutarischer Ebene festgelegten Ziele wider, die in den Artikeln 3 (1) und Art. 4 (2) niedergeschrieben sind.

Das Jahr 2023 hat nach der widersprüchlichen Zeit der Pandemiebewältigung erneut die Tür zu Möglichkeiten der Erholung, Begegnung, Planung und Festlegung neuer Projekte geöffnet. Zusammenführung, Ausbildung, die Wiederaufnahme der Beziehungen zur Außenwelt und Investitionen in Beziehungen haben wieder den Alltag bestimmt.

Die baulichen Verbesserungen an dem uns gehörenden Gebäude konnten wieder aufgenommen werden.

Die Suche nach qualifiziertem Personal und neuen Arbeitskräften, die ausgebildet werden sollten, knüpfte an die Arbeit der vergangenen Jahre an und veranlasste die Genossenschaft, ein Modell für die kontinuierliche Weiterbildung zu entwickeln. Das Angebot an Personen, die in den sozialmedizinischen Beruf einsteigen wollen, von internem Personal professionell begleitet zu werden, unterstützt von anerkannten externen Ausbildungseinrichtungen.

Ich stolz auf die MitarbeiterInnen der Genossenschaft, schätze jede Einzelne und jeden Einzelnen, denn alle die im Seniorenwohnheim Eden arbeiten, widmen sich Tag für Tag mit Engagement, Aufmerksamkeit und Herz unseren Heimgästen und unserer Genossenschaft.

Ich nutze diese Gelegenheit, um mich bei allen die Mitwirken, zu bedanken!

Gesetzlicher Vertreter

Martin Telser

2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ

Seit 2020 ist unsere Genossenschaft verpflichtet, die Sozialbilanz in einer anderen Form und mit anderen Daten auszuarbeiten, als sie noch vom Jahr 2011 bis 2019 vorgesehen war. Die Genossenschaft wird wiederum Bezug auf das Jahr 2023 nehmen, aber weiterhin auch die anderen Daten, die für die Bürger, Heimbewohner, Mitarbeiter und Angehörigen von Interesse sind, zur Verfügung stellen. Die Daten, die die Finanzen betreffen, werden wie üblich vom Buchhaltungsservice erhoben, der auch für unsere Bilanz zuständig ist. Die Daten über die Humanressourcen und die durchgeführten Aktivitäten gehen hingegen aus internen Systemen wie dem Pflegeprogramm Senso7 hervor. Die Genehmigung dieser Sozialbilanz erfolgt in zwei Abschnitten:

- die erste Genehmigung bei der Verwaltungsratssitzung am 20.03.2024
- die zweite Genehmigung bei der Vollversammlung am 19.04.2024

Diese wird laut gesetzlichen Vorgaben in Zusammenarbeit mit dem Raiffeisenverband veröffentlicht und bei der Handelskammer hinterlegt.

3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION

Informationen zur Organisation:

Bezeichnung der Organisation	Seniorenwohnheim EDEN - Soziale Genossenschaft
Steuernummer	00414670216
MwSt.-Nr.	00414670216
Rechtsform und Qualifikation gemäß Kodex des Dritten Sektors	Sozialgenossenschaft des Typs A
Adresse des Rechtssitzes und anderer Geschäftsstellen	Christomannos-Straße 12 - 39012 - BOLZANO * RAIFFEISEN (FF) - BOLZANO * BOZEN (BZ)
Nr. Eintragung in das Genossenschaftsregister	A145546
Telefon	0473/237101
Fax	
Webseite	www.swh-eden.com
E-Mailadresse	info@swh-eden.com
Pec-Adresse	swh-eden@pec.bz.it
Ateco-Kodexe	87.30.00

Geografische Tätigkeitsgebiete

Die Genossenschaft ist auf dem Gebiet der Autonomen Provinz Bozen tätig und richtet sich an Personen, im Besonderen der Stadt Meran, wo auch die Genossenschaft ihren Sitz hat.

Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt)

Art. 3 (Genossenschaftszweck)

Die Genossenschaft ist nach den Grundsätzen der genossenschaftlichen Förderung ohne Zwecke der Privatspekulation, sowie der sozialen Solidarität und der Gemeinnützigkeit ausgerichtet. Im Sinne der im Art. 3 des Regionalgesetzes Nr. 24/1988 verankerten Zielsetzung liegt der Zweck der Genossenschaft in der menschlichen Förderung und sozialen Integration von Personen sowohl von Mitgliedern als auch von Nichtmitgliedern und insbesondere von gesellschaftlich benachteiligten Menschen durch die rationelle Nutzung der zur Verfügung stehenden menschlichen Fähigkeiten und der materiellen Ressourcen. Als gesellschaftlich benachteiligt gelten jene Personen, die aus objektiven oder subjektiven Gründen die positive Eingliederung in die Gesellschaft, in der sie leben, ohne angemessene Hilfe unter dem physischen, psychologischen, familiären, kulturellen, beruflichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkt nicht schaffen, sowie in Zusammenhang mit dem Alter, und im Allgemeinen jene, die einer sozialen und betreuungsbezogenen Unterstützung bedürfen. Die Genossenschaft kann auch Geschäfte mit Nicht-Mitgliedern abwickeln.

Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)

Art. 4 (Gegenstand)

Unter Berücksichtigung des Förderungsauftrags der Genossenschaft, wie er im vorhergehenden Artikel definiert worden ist, sowie der Eigenschaften und Interessen der Mitglieder, wie sie unten bestimmt werden, entfaltet die Genossenschaft ihre Tätigkeit durch die Erbringung von sozio-sanitären, erziehungsbezogenen und kulturellen Dienstleistungen. Im Einzelnen hat sie zum Gegenstand:

- a) die Führung und Verwaltung von Seniorenwohnheimen und Strukturen für begleitetes und betreutes Wohnen oder sonstigen Wohnformen, um Senioren und benachteiligten Personen, sowie Personen mit besonderen Bedürfnissen eine angemessene Begleitung, Betreuung, Pflege und Unterstützung bieten zu können;
- b) die Erbringung von anderen Dienstleistungen insbesondere für Senioren und benachteiligte Personen wie beispielsweise:
 - allgemeine ärztliche Betreuung, Pflege- und Betreuungsdienste im ambulanten, teilstationären und stationären Bereich
 - therapeutische Betreuung wie z.B.: Physiotherapie, Logotherapie, Ergotherapie und Rehabilitation
 - Mensadienste und Essen auf Rädern
 - administrative und verwaltungstechnische Beratungen und Leistungen im Bereich der Seniorenbetreuung
- c) die Errichtung und die Übernahme von Altersheimen durch Ankauf, Erbschaft, Legat, Schenkung oder Pachtung von Objekten, die für Altersheime geeignet sind, mit den dazugehörigen Grundstücken und Einrichtungen;
- d) die Beteiligung an Organisationen und Körperschaften, die direkt oder indirekt darauf hinzielen, die Genossenschaft zu betreuen, zu fördern oder dieselbe in betrieblicher, organisatorischer,

wirtschaftlicher, finanzieller oder fachlicher Hinsicht zu unterstützen, zu fördern und zu konsolidieren;

e) die Vertretung der Interessen der Genossenschaftsmitglieder auf dem Gebiet der Seniorenbetreuung und -begleitung sowie die Förderung aller Initiativen, die geeignet sind, ihre sozialen Verhältnisse zu verbessern.

Die Genossenschaft kann alle Rechtshandlungen und Rechtsgeschäfte durchführen, die für die Realisierung des Zweckes der Genossenschaft notwendig oder nützlich sind. Sie kann ferner Obligationen und andere Finanzinstrumente ausgeben sowie auch Beteiligungen an anderen Betrieben übernehmen. Die Genossenschaft kann unter Beachtung der vom Gesetz und den Verordnungen vorgesehenen Kriterien und Grenzen bei den Mitgliedern Finanzierungen aufnehmen, die darauf abzielen, den Genossenschaftsgegenstand zu realisieren.

Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind

Die Genossenschaft übt keine sekundären oder instrumentellen Tätigkeiten aus.

Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)

Netzwerke (Bezeichnung und Beitrittsjahr):

Bezeichnung	Beitrittsjahr
Verband der Seniorenwohnheime	1987

Sonstige Beteiligungen und Anteile (Nominalwert):

Sonstige Beteiligungen	Anteile
Emporium	500,00
Raiffeisenkasse Obermais	2,50
Raiffeisenverband	500,00

Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund

Pflege und Betreuung älterer und nicht selbständiger Personen.

Geschichte Der Organisation

Am 28. Oktober 1957 wurde in Anwesenheit des Meraner Notars Dr. Anton Plöner die Genossenschaft „Caritasdienst“ gegründet, die im Laufe der Jahre mehrmals ihren Namen geändert hat, bis zur heutigen Bezeichnung „Seniorenwohnheim Eden soz. Gen.“.

1957 Caritasdienst GmbH

1997 Altenheim Eden soziale Genossenschaft

2017 Seniorenwohnheim Eden soziale Genossenschaft



4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG

Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis

Anzahl	Art der Mitglieder
0	Arbeitende Mitglieder
31	Freiwillige Mitglieder
0	NutznießlerInnen der Dienstleistungen mit Mitgliedschaft
0	Juridische Personen/Mitglieder
0	Unterstützende Mitglieder und Fördermitglieder

Alle Mitglieder der Genossenschaft bringen Fähigkeiten, Erfahrungen und Professionalität von enormem Wert und Qualität in die Führung und Verwaltung der Genossenschaft ein. Der Zugang zu diesem Fachwissen stellt einen Mehrwert für die soziale Genossenschaft dar.

Im Laufe des Jahres 2023 es sind keine Bewegungen im Mitgliederbereich gewesen.

Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe

Daten Verwaltungsräte – VWR:

Name und Nachname Verwalter	Vertreter einer juristischen Person (ja/nein)	Geschlecht	Alter	Datum des Amtsantritts	Etwaige Verwandtschaft mit mindestens einem anderen Verwalter	Anzahl Mandate	Funktionen in Kontroll-, Risiko-, Ernennungs-, Vergütungs- und Nachhaltigkeitsausschüssen	Mitglied im VWR von Tochter- und/oder Muttergesellschaften bzw. in der Gruppe/im Konsortium	Angeben, ob es sich um PräsidentIn/ VizepräsidentIn/ Delegierter/Bevollmächtigter handelt bzw. andere wichtige Informationen angeben
Martin Telser	Nein	Männlich	54	12.04.23	Bruder	5		Nein	Präsident
Iris Cagalli	Nein	Weiblich	49	12.04.23		6		Nein	Vizepräsidentin
Petra Pichler	Nein	Weiblich	52	12.04.23		1		Nein	Mitglied
Veit Gamper	Nein	Männlich	48	12.04.23		1		Nein	Mitglied
Klemes Telser	Nein	Männlich	55	12.04.23	Bruder	8		Nein	Mitglied

Beschreibung der Mitglieder des Verwaltungsrates:

Anzahl	VWR-Mitglieder
5	Mitglieder gesamt (Personen)
3	davon Männer
2	davon Frauen
1	davon Personen mit Benachteiligung

4	davon Personen ohne Benachteiligung
0	davon arbeitende Mitglieder
5	davon freiwillige Mitglieder
0	davon NutznießerInnen mit Mitgliedschaft
0	davon unterstützende Mitglieder bzw. Fördermitglieder
0	davon Vertreter einer juristischen Person
0	Sonstiges

Ernennungsform und Amtsdauer

Die Satzung der Genossenschaft Seniorenwohnheim Eden

Art. 18 (Aufgaben der Vollversammlung)

Die Vollversammlung:

- 1) genehmigt die Bilanz und beschließt über die Verwendung des Gewinnes oder die Deckung des Verlustes;
- 2) wählt den Verwaltungsrat, den Präsidenten und Vizepräsidenten und legt deren Vergütungen fest;
- 3) wählt gegebenenfalls den Aufsichtsrat und seinen Vorsitzenden sowie den mit der Abschlussprüfung Beauftragten, wenn es vorgeschrieben ist und legt deren Vergütungen fest;
- 4) genehmigt den Erwerb, die Veräußerung und die Belastung von Liegenschaften sowie über die Errichtung von Bauwerken und die Übertragung von Realrechten;
- 5) genehmigt die internen Geschäftsordnungen;
- 6) beschließt über alle weiteren Punkte, die laut Gesetz oder Statut unter die Zuständigkeit der Vollversammlung fallen.

Sie findet mindestens einmal jährlich in der im Artikel 14 vorgesehenen Zeit statt.

Die Vollversammlung kann ferner immer dann einberufen werden, wenn der Verwaltungsrat es für notwendig erachtet oder wenn so viele Mitglieder, die wenigstens ein Zehntel der allen Mitgliedern zustehenden Stimmen vertreten, einen schriftlichen Antrag an die Verwalter mit Angabe der von der Vollversammlung zu genehmigenden Punkte stellen.

In letzterem Falle muss die Einberufung unverzüglich und jedenfalls nicht nach mehr als 20 Tagen ab dem Tag des Antrages erfolgen.

Eine Einberufung auf Verlangen der Mitglieder ist für jene Punkte nicht möglich, über die die Vollversammlung laut Gesetz auf Antrag der Verwalter oder auf der Grundlage eines von ihnen vorgelegten Plans oder Berichts zu beschließen hat.

Die Vollversammlung ist laut Gesetz als eine außerordentliche anzusehen, wenn sie zur Beschlussfassung über Änderungen des Statutes oder zur Behandlung von Punkten, die im Art. 2365 ZGB vorgesehen sind, zusammentritt.

Art. 22 (Wahl der Genossenschaftsorgane)

Wer beabsichtigt für die Organe der Genossenschaft (als Präsident, Vizepräsident oder einfaches Mitglied) zu kandidieren, teilt dies der Genossenschaft schriftlich mindestens 8 Tage vor dem für die Vollversammlung zur Abhaltung der Wahl fixierten Termin mit. Der Verwaltungsrat stellt den Bestand der Voraussetzungen für die Wahl der eingereichten Kandidaturen fest und erstellt daraus eine Kandidatenliste, wobei er die Befugnis hat, auch andere Namen zu ergänzen. Die so erstellte

Liste, die zudem so viele leere Zeilen enthält wie jedem Mitglied Stimmen zustehen, wird den Mitgliedern bei der Vollversammlung zur Durchführung der Wahl vorgelegt. Die Wahlen der Genossenschaftsorgane erfolgen mit Stimmzetteln oder durch Handaufheben.

Über die Form der Wahl wie im vorherigen Absatz festgelegt entscheidet die jeweilige Gesellschafterversammlung durch Handaufheben mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei der Wahl mittels Stimmzettel wählt jedes Mitglied durch ein Kreuz neben den angeführten Namen oder in dem er andere Namen (Vor- und Zuname) in die leeren Zeilen schreibt. Jedes Mitglied kann maximal so viele Kandidaten auswählen, wie Sitze zu vergeben sind.

Stimmzettel mit Stimmen, die nicht klar zuordenbar sind, mit unrechtmäßigen Stimmen oder mit Stimmen, die die zugelassene Anzahl überschreiten, sind nichtig. Bei der Wahl mittels Handaufheben wird über jeden einzelnen Kandidaten in alphabetischer Reihung abgestimmt. Jedes Mitglied hat das Recht, bis unmittelbar vor der Abstimmung Kandidaten namhaft zu machen. Jedes Mitglied hat neben der eigenen Stimme so viele weitere, wie es Vertretungen innehat.

Als gewählt gelten diejenigen, denen die meisten Stimmen zufallen. Bei Stimmengleichheit finden zwischen jenen Personen, welche gleichviel Stimmen erhalten haben, so lange weitere Wahlgänge statt, bis eine Mehrheit für einen Kandidaten erreicht wird.

Art. 24 (Verwaltungsrat)

Die Genossenschaft wird von einem Verwaltungsrat verwaltet, der sich aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und aus weiteren drei bis fünf Verwaltern zusammensetzt, die von der Vollversammlung nach Festsetzung ihrer Zahl gewählt werden.

Die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungsrates ist aus den ordentlichen Mitgliedern oder aus den Personen zu wählen, die von Rechtspersonen angegeben werden, die ebenfalls Mitglied sind. Die Verwalter bleiben drei Jahre im Amt und verfallen am Tag der Vollversammlung vom Amt, die für die Bilanzgenehmigung über das dritte Geschäftsjahr ihrer Amtsführung einberufen worden ist. Die Verwalter sind wiederwählbar.

Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme

Im Bezugsjahr wurden 7 Verwaltungsratssitzungen abgehalten. Alle Sitzungen fanden in Präsenz und im Sitz der Genossenschaft statt. Die Beteiligung betrug 79%.

Art des Kontrollorgans

Art. 30 (Aufsichtsrat)

Der Aufsichtsrat, wenn er nach Maßgabe des Gesetzes bestellt werden muss oder wenn er von der Vollversammlung bestellt wird, setzt sich aus drei effektiven Mitgliedern zusammen, die von der Vollversammlung gewählt werden. Zudem muss die Vollversammlung zwei Ersatzmitglieder wählen. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates wird von der Vollversammlung gewählt. Der Aufsichtsrat bleibt drei Jahre im Amt und verfällt am Tag der Vollversammlung, die für die Bilanzgenehmigung über das dritte Geschäftsjahr seiner Amtsführung einberufen worden ist. Die Aufsichtsräte sind wiederwählbar. Die jährliche Vergütung der Aufsichtsräte wird von der Vollversammlung anlässlich der Bestellung für die gesamte Dauer der Amtszeit festgelegt. Die Revision wird von Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft, gesetzlich anerkannter Revisionsverband durchgeführt. Bei der Revision werden die von Artikel 27 Regionalgesetz 5/2008 vorgesehen Revisionsziele berücksichtigt.

Teilnahme und Teilnahmemethoden der Mitglieder (letzte 3 Jahre):

Jahr	Mitglieder_ versammlung	Datum	Tagesordnungspunkte	% Teilnahme	% Vollmachten
2023	ordentliche	12.04.23	1. Ernennung des Schriftführers und Mitfertiger; 2. Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2022; 3. Bericht des Rechnungsprüfers zum Bilanzabschluss 31.12.2022; 4. Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 und Lagebericht 5. Beschluss über die Verwendung des Überschusses; 6. Sozialbilanz 2022; 7. Tätigkeitsvorschau 2023; 8. Vergütung für die Verwalter; 9. Neuwahlen Vorstand; 10. Neuwahlen Aufsichtsrat; 11. Allfälliges	68,00	13,00

Die Mitglieder werden regelmäßig über den Newsletter über die Aktivitäten und Angebote der Genossenschaft informiert.

Sie nehmen an Festen und Zusammenkünften mit der Nachbarschaft und der Meraner Bevölkerung teil.

Den Mitgliedern wird der Zugang zu den Dienstleistungen der Genossenschaft angeboten. Während der Renovierung der Gebäudefassaden wurden Sitzungen abgehalten, um die Arbeiten selbst und die Organisation der Arbeiten zu besprechen. Die strengen gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz von Kulturgütern ließen nur wenig Spielraum für Änderungen an den Arbeiten. Das zuständige Provinzamt war aufmerksam und hatte ein offenes Ohr, aber der Schutz des Bauwerks und seiner historischen Bedeutung hatte immer Vorrang.

Erfassung der wichtigsten Stakeholder

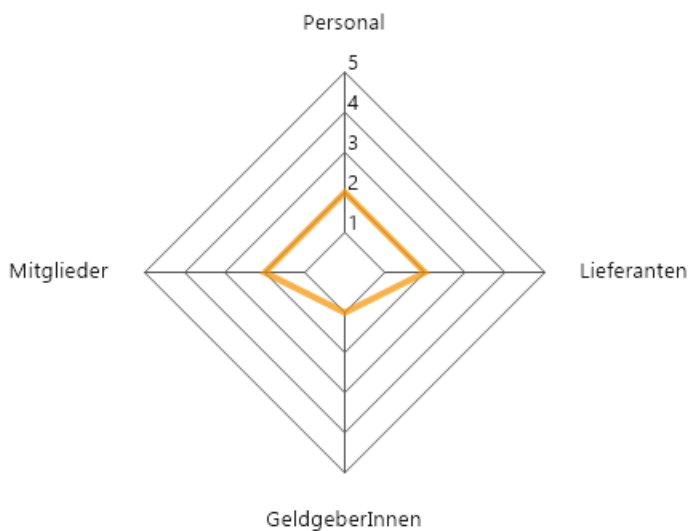
Art der Stakeholder:

Art der Stakeholder	Methode der Einbindung	Intensität der Beteiligung
Personal	Ausarbeitung strategischer und operativer Pläne zur Unterstützung nicht selbständiger älterer Menschen.	2- Beratung/Rücksprache
Mitglieder	Wie vom Statut vorgesehen	2- Beratung/Rücksprache
GeldgeberInnen	Beiträge der autonomen Provinz Bozen.	1- Information

KundInnen/NutznierInnen	Die Kunden werden in alle Aspekte des Gemeinschaftslebens eingebunden, so auch in die Pflege, um die Selbstbestimmung zu gewährleisten.	Nicht vorhanden
Lieferanten	Beteiligung spezialisierter Unternehmen an Schulungen und Informationen zu Hilfsmitteln und Produkten.	2- Beratung/Rücksprache
Öffentliche Verwaltung	Beiträge der autonomen Provinz Bozen Gemeindenverband für die Pflegedokumentation.	Nicht vorhanden
Allgemeinheit	Die Bürger, die Schulen und die Einrichtungen, die auf territorialer Ebene um die Genossenschaft herum tätig sind, führen verschiedene Arten von Aktivitäten innerhalb der Organisation aus.	Nicht vorhanden

Anteil der öffentlichen Partnerschaften: 0,00%

Einflussniveau und Priorität



SKALA:

- 1- Information
- 2- Beratung/Rücksprache
- 3- Co-Programmierung/Planung
- 4- Co-Produktion
- 5- Co-Management

Systeme zur Feedback-Erfassung

1 ausgegebene Fragebögen

16 eingeleitete Feedback-Verfahren

Kommentare zu den Daten

Die Genossenschaft verteilt Formulare zur Erfassung des Klimas im Unternehmen und des Angebots an Kunden. Diese Formulare wurden im Jahr 2023 verteilt.

Die Ergebnissen der Zufriedenheitsmessung der Kunden sind bei der Angehörigenitzung am 05.12.2023.

5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND

Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)

Beschäftigungen/Auflösungen:

Anzahl	Beschäftigte
79	Gesamtzahl der Beschäftigten im Bezugsjahr
17	Männer
62	Frauen
10	Unter 35
42	Über 50

Anzahl	Auflösungen
9	Gesamtzahl der Entlassungen/Kündigungen im Bezugsjahr
2	Männer
7	Frauen
3	Unter 35
4	Über 50

Einstellungen/Umwandlungen:

Anzahl	Einstellungen
0	Neueinstellungen im Bezugsjahr*
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

Anzahl	Umwandlungen
15	Umwandlungen im Bezugsjahr*
2	Männer
13	Frauen
5	Unter 35
3	Über 50

* Aufnahme von Arbeitslosen/Praktikanten
* von befristet auf unbefristet
oder anderweitig Beschäftigten

Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung)

Personal nach Einstufung und Vertragsart:

Arbeitsvertrag	Mit unbefristetem Vertrag	Mit befristetem Vertrag
Gesamt	79	7
Führungskräfte	3	0
Quadri	6	0
Angestellte	4	0
Arbeiter	61	7
Gelegenheitsarbeiter	0	0
Sonstiges	5	0

Zusammensetzung des Personals nach Dienstalder:

	Angestellt am 2023	Angestellt am 2022
Gesamt	0	0
< 6 Jahre	0	0
6-10 Jahre	0	0
11-20 Jahre	0	0
> 20 Jahre	0	0

Anzahl Beschäftigte	Profile
74	Totale Beschäftigte
1	Verantwortliche/r eines strategischen Unternehmensbereiches
1	Geschäftsleitung/Unternehmensleitung
6	KoordinatorIn einer operativen Einheit und/oder von komplexen Diensten
23	Davon PflegehelferInnen (OSS)
3	AnimateurInnen
0	LogopädInnen
5	KöchlInnen
8	SozialbetreuerIn
1	PhysiotherapeutIn
1	ErgotherapeutIn
12	Heimgehilfen
9	KrankenpflegerIn

3	VerwaltungsbeamterIn
1	MasseurIn

Davon benachteiligte MitarbeiterInnen	
2	Beschäftigte mit Anstellungsverhältnis insgesamt
2	davon Beschäftigte mit bescheinigter Benachteiligung (lt. Ges. Nr. 381/1991 etc.)
0	davon Beschäftigte mit anderweitiger, nicht bescheinigter Benachteiligung (in sozial schwierigen Situationen)

Praktikanten, stage, ZivildiensterInnen	
6	Insgesamt
6	davon Praktika und stage
0	davon ZivildiensterInnen

Bildungsniveau der Beschäftigten:

Anzahl Beschäftigte	Bildungsniveau
0	Forschungsdoktorat
0	Master 2.Ebene
0	Magister/Magistra
15	Master 1.Ebene
0	Bachelor
19	Oberschulabschluss
45	Mittelschulabschluss
0	Sonstiges

Art der Beschäftigten mit bescheinigter und nicht bescheinigter Benachteiligung:

Gesamtzahl	Art der Benachteiligung	davon Beschäftigte	davon Praktika und stage
2	Benachteiligte Personen insgesamt	1	1
2	Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen lt. Ges. 381/91	1	1
0	Personen mit psychischer Beeinträchtigung lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit Abhängigkeiten lt. Ges. 381/91	0	0

0	Minderjährige im arbeitsfähigen Alter mit einer schwierigen familiären Situation lt. Ges. 381/91	0	0
0	Inhaftierte und Internierte in den Strafvollzugsanstalten lt. Ges. 381/91	0	0
0	sozial Benachteiligte (ohne Bescheinigung) oder stark Benachteiligte gemäß EU-Verordnung 651/2014 , die nicht bereits im Verzeichnis aufscheinen	0	0

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung, die Mitglieder der Genossenschaft sind

1 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung und unbefristetem Vertrag

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen:

Anzahl Ehrenamtliche	Art der Ehrenamtlichen
31	Gesamtzahl
31	Davon ehrenamtliche Mitglieder
0	Davon ehrenamtliche ZivildienlerInnen

Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen

Berufliche Weiterbildung:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
32	Bezugspersonen in den Sozialdiensten	1	32,00	Nein	0,00
18	Locker und bewegt bei der digitalen Arbeit	3	6,00	Nein	0,00
48	Kinaesthetics in der Pflege Peer Tutoring	1	48,00	Nein	344,00
42	Fußhygiene in der Pflege	2	21,00	Nein	252,00
63	Professionelles Deeskalationsmanagement	3	21,00	Nein	450,00
70	Lehrgang Qualität bewegen und leben	1	70,00	Nein	600,00
84	Kinaesthetics in der Pflege Aufbaukurs	3	28,00	Nein	160,00

56	Personal-von Babyboomern bis zur Generation z	2	28,00	Nein	320,00
35	Spiel und Humor in der Begegnung mit älteren Mensen	5	7,00	Nein	250,00
360	Lia Advanced - Intern	13	28,00	Nein	0,00
165	BLSD	55	3,00	Nein	0,00

Weiterbildung Gesundheit und Sicherheit:

Stunde n gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
159	679/2016	53	3,00	Nein	0,00

Arbeitsverträge der Beschäftigten

Vertragstyp und Arbeitszeiten:

Anzahl	Unbefristet	Vollzeit	Teilzeit
66	Insgesamt	41	25
15	davon Männer	14	1
51	davon Frauen	27	24

Anzahl	Befristet	Vollzeit	Teilzeit
8	Insgesamt	5	3
1	davon Männer	1	0
7	davon Frauen	4	3

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
0	Insgesamt
0	davon Männer
0	davon Frauen

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
5	Insgesamt
1	davon Männer
4	davon Frauen

Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden

Hierbei handelt es sich um freiwillige Aktivitäten, die von Einzelpersonen oder mit Freiwilligen-Vereinigungen aus der Gegend durchgeführt werden.

Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“

	Art der Vergütung	Bruttoentgelt pro Jahr
Mitglieder Verwaltungsrat	Entlohnung	9999,96
Aufsichtsräte/Mitglieder Kontrollorgan	Amtsentschädigung	8584,63
Führungskräfte	Entlohnung	118154,01
Mitglieder	Nicht definiert	0,00

Angewandte Kollektivverträge für die Beschäftigten: **Kollektivvertrag für privat geführte Alten- und Pflegeheime**

Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation

22.103,12 € / 36.152,22 €

Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen

Jahresgesamtbetrag der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **0,00 €**

Anzahl der EmpfängerInnen: **0**

Regelung der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **Freiwillige, die aus irgendeinem Grund Kosten für Aktivitäten haben, die mit der Direktion vereinbart wurden, erhalten bei Vorlage einer Quittung die Rückerstattung. Dies kommt sehr selten vor, da die Kosten immer der Genossenschaft in Rechnung gestellt werden.**

6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN

Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)

Wirtschaftliche Entwicklung des Einzugsgebietes, Fähigkeit zur Schaffung wirtschaftlichen Mehrwerts, Aktivierung „gemeinschaftlicher“ wirtschaftlicher Ressourcen ist Steigerung des Durchschnittseinkommens oder des durchschnittlichen Nettovermögens pro Kopf:

Das Auftreten der Pandemie hatte keinen entscheidenden Einfluss. Die Genossenschaft befindet sich in einer soliden finanziellen Situation und konnte einen stabilen und sicheren Arbeitsplatz gewährleisten.

Demokratische und inklusive Governance, Umsetzung von Multi-Stakeholder-Governance-Modellen (Stakeholder Engagement) ist Steigerung der Anzahl an Frauen/Jugendlichen/sonstigen Kategorien in Entscheidungsorganen (% Frauen/Jugendliche/sonstige Kategorien in Spitzenpositionen von Entscheidungsorganen, gemessen an der Gesamtzahl der Mitglieder):

Auf allen Ebenen ist ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Ernennungen und Zuordnungen gewährleistet. Der Verwaltungsrat, in dem das Durchschnittsalter 51,60 Jahre beträgt, ist zu 40% von Frauen vertreten. Das Kontrollorgan wird von einer Frau geleitet, der weibliche Teil ist zu 33% gedeckt.

Die Führung, die aus zwei Direktoren, einer Frau und einem Mann besteht, wird von den Bereichsleitern, sieben Personen, drei Frauen und vier Männern mit einem Durchschnittsalter von 40,43 Jahren unterstützt.

Partizipation und Inklusion der Beschäftigten, Einbeziehung der Beschäftigten, Berufliche Entwicklung der Beschäftigten ist Steigerung des Wohlbefindens der Beschäftigten oder Reduzierung überqualifizierter Beschäftigter (% der Beschäftigten mit einem höheren Bildungsniveau als unter den übrigen Beschäftigten, welche denselben Beruf ausüben):

Dank der langsamen, aber stetigen Verbesserung der Situation im Zusammenhang mit der Pandemie sowie der Neuerung von Vorschriften und der Möglichkeit, wieder Zugang zu Schulungen zu erhalten und Arbeitsgruppen und Projektteams zu bilden, wurde das Personal wieder zunehmend einbezogen. Dies sind die ersten Schritte auf dem Weg, der Anfang 2020 unterbrochen wurde, verbunden mit neuen Projekten und Umstrukturierungsplänen, die alle Mitarbeiter auf verschiedenen Ebenen und mit unterschiedlicher Intensität einbeziehen werden. Die im Rahmen des internen Programms "Leben im Adagio" geplanten, von der Leitung organisierten und von der Arbeitsgruppe durchgeführten Fortbildungs- und Personalentwicklungssitzungen könnten im Jahr 2023 wieder aufgenommen werden.

Beschäftigungsresilienz/Krisenfestigkeit der Beschäftigung, Fähigkeit zur Schaffung von Beschäftigung, Fähigkeit zur Erhaltung von Beschäftigung ist Steigerung der Beschäftigung unter den 20- bis 64-Jährigen im Bezugsgebiet oder % des Übergangs von instabilen zu stabilen Arbeitsverhältnissen im Laufe eines Jahres /% der Beschäftigten in instabilen Arbeitsverhältnissen (befristete MitarbeiterInnen) zum Zeitpunkt t0, die ein Jahr später ein stabiles Arbeitsverhältnis haben (unbefristet), gemessen an der Gesamtzahl der befristet Beschäftigten zu t0:

8 der befristeten Verträge im Jahr 2022, wurden im Jahr 2023 in unbefristete Verträge umgewandelt.

Qualität und Verfügbarkeit von Leistungen, Verfügbarkeit des Angebots, Qualität und Wirksamkeit der Leistungen ist Aufbau eines integrierten Angebotssystems:

Das Dienstleistungsangebot ist im Laufe der Jahre unverändert geblieben und wird durch die Landesrichtlinien für die Verwaltung von Altenheimen in der autonomen Provinz Bozen festgelegt.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Entwicklung und Förderung des Einzugsgebiets ist Steigerung der Konsistenz des historischen städtischen Gefüges (% der Gebäude in ausgezeichnetem oder gutem Zustand, gemessen an der Gesamtheit aller vor 1919 errichteten Wohngebäude) oder Reduzierung der Unzufriedenheit mit der Landschaft des Wohnortes (% der über 14-Jährigen, laut denen die Landschaft des Wohnortes augenscheinlich in schlechtem Zustand ist, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Das Gebäude steht unter Denkmalschutz und wurde renoviert. Die Fassade ist im Sommer 2023 renoviert worden. Daher ist das Gebäude gegenwärtig zu 97% in ausgezeichnetem Zustand. Neue Arbeiten und Erweiterungsarbeiten sind im Gespräch. Die Planung ist in den nächsten 5 Jahre diese Arbeiten zu erledigen.

Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)

Bezeichnung des Dienstes: Pflege und Betreuung von Senioren

Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen : 365

Art interner Tätigkeiten des Dienstes: Pflege und Betreuung

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
72	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)
0	Vollinvalidität (B)
0	Schwere Beeinträchtigung (C)
0	Mäßige Beeinträchtigung (D)
0	Leichte Beeinträchtigung (E)
0	Senioren
0	Minderjährige

Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)

Anzahl externer Tätigkeiten: 100

Art externer Tätigkeiten: Die Möglichkeit, die Gemeinschaft zu Aktivitäten, Festen und Treffen einzuladen, erleichterte die Beziehung zwischen Menschen und Altersgruppen

Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)

EINFÜHRUNG EINES MANAGEMENTSYSTEMS

Dank der Finanzierung aus dem Europäischen Sozialfonds im Jahr 2004 konnte das Projekt „Einfügung eines Managementsystems in die Sozialgenossenschaft Altenheim Eden“ abgeschlossen werden. Ein externer Berater hat unsere Genossenschaft auf diesem Weg begleitet. Dieses umfangreiche Projekt wurde am 1. Juni 2006 während einer Veranstaltung offiziell erfolgreich abgeschlossen.

QUALITÄTSINITIATIVE

Das Seniorenwohnheim Eden nahm am Projekt „Qualitätsinitiative“ teil. Dieses Projekt wurde vom Verband der Seniorenwohnheime Südtirols organisiert und gefördert. 46 der Altenheime und Langzeitpflegezentren nahmen an dem Projekt teil.

RQA Südtirol 2019

RQA Südtirol - Qualitätssiegel (Zertifikat) wurde 2013 erstmals in Südtirol eingeführt. Bei dieser Gelegenheit wird das Selbstbewertungssystem in eine externe Bewertung integriert. Am 29. November 2019 führte in unserem Unternehmen ein externes Expertenteam ein Audit durch. Dies wurde von der Garantiekommision als besonders positiv bewertet. Das Betriebs- und Betreuungsmodell ist auch ein positives Beispiel für die guten internen Abläufe. Dieser Prozess führte zur Ausarbeitung eines Geschäftsmodells, das ebenfalls zu den Best Practices zählt. Das Seniorenwohnheim Eden hat einen riesigen Entwicklungsprozess abgeschlossen und basiert auf einem dualen Führungssystem mit völlig innovativen Einstellungen. Der bisher eingeschlagene Weg ist der richtige und muss gefestigt werden. Die verfügbaren Ressourcen, um diese Verbesserungen zu erreichen und umzusetzen, sind vorhanden. Das Qualitätssiegel RQA Südtirol ist bis zum 31.12.2022 gültig.

Im November 2022 wurde ein Antrag auf Erneuerung des Gütesiegels gestellt. Dieses wurde automatisch bis zur Durchführung des Audits verlängert, das für Herbst 2023 geplant ist.

Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben

Ziele 2024 - 2026

Kunde

Die Seniorenwohnheim Eden unterscheidet sich in ihrem Angebot von anderen Einrichtungen im Raum Meran und bietet darüber hinaus weitere Angebote
Restaurant Service für Personen >65 von Obermais
Vorbereiten von Flugblättern zur Werbung für den Dienst
Abteilung für Menschen mit degenerativen Erkrankungen (Demenzabteilung)
Strukturelle Anpassung Ansuchen Autonome Provinz Bozen 2025

Struktur

Das Seniorenwohnheim Eden erhält eine umfassende Renovierung.
Die Fassade spiegelt die Ästhetik des späten 19. Jahrhunderts wider
Strukturelle Erweiterung und Bau - Antrag auf Erhöhung der Kubatur gemäß den Koeffizienten der Gemeinde Meran
Planung von Ausbauarbeiten in den Gemeinschaftsräumen der Einrichtung
Bau einer neuen Kapelle auf der Südseite
Kontinuierliche Strukturinterventionen
Renovierung des bestehenden Kapellenraums und Wiederherstellung der Nutzung vom Ende des 19. Meditationsraum
Renovierung der beiden Pavillons im Park 2024
Renovierung der Balkone an der Südseite 2024
Renovierung der Badezimmer im Erdgeschoss, um sie für die Gäste größer zu machen und auch eine Toilette für die Besucher einzurichten (Hygiene und Sicherheit)
Renovierung der Gästeküchen auf den Etagen

Führung

Organigramm - Erneuerung des Organigramms - Neugestaltung des Organigramms und seiner neuen Struktur

Definition von Aufgaben und Rollen anhand des neuen Organigramms 2024

Prozesse / Abläufe

Akkreditierung Erneuerung der Akkreditierung 2024

Kontrolle und Abschluss des gesamten internen Prozesses 2024

DMS Dokumenten Management System Alle Dokumente haben neue Grafiken

Neue Corporate Neues Cloud-Portal für Dokumente Aktivierung der SharePoint-Schulung

Migration der Daten aus dem DYS-Programm in das Microsoft SharePoint DMS

Veröffentlichung und Kommunikation des neuen aktiven Systems an die Mitarbeiter

Zugang für Mitarbeiter Mitarbeiterschulung und Zugriffsrechte

Erneuerung der Dokumente, Dokumentenkontrolle, Aktualisierung, Erneuerung und ev. Archivierung

RQA Erneuerung des Qualitätssiegels Antrag auf externes Audit 2024

Kontrolle und Abschluss des gesamten internen Prozesses 2024

Finanzen

Positive Bilanz Jährlicher Abschluss mit finanziellen Reserven

Systematische Budgetkontrolle

Reinvestition in die Genossenschaft der Bilanzaktiva in Arbeiten, die dem Wohl der Nutzer und der Arbeitnehmer dienen 2024-2025-2026

Öffentlichkeitsarbeit

Das Seniorenwohnheim Eden ist ein Bezugspunkt für die Bewohner von Obermais und der Gemeinde Meran im Allgemeinen

Treffpunkt für die Bevölkerung von Maia Alta

Mindestens 10 öffentliche Veranstaltungen innerhalb der Struktur 2024

Veranstaltungskalender 2024

Newsletter Veröffentlichung unseres Newsletters sowohl in gedruckter

Form als auch im Internet 2023 - 26

3-5 Artikel in Zeitungen7Zeitungen über die durchgeführten Aktivitäten Medien informieren2024

Neue Web-Seite Freischaltung und Verwaltung der neuen Web-Seite 2023 – 24

Mitarbeiter

Aufrechterhaltung eines positiven und proaktiven Unternehmensklimas, eines Klimas, das die Identifikation der Mitarbeiter mit dem Unternehmen fördert und Ansporn für die persönliche Weiterentwicklung jedes Einzelnen ist

Programm LIA im Betrieb Implementierung des internen Lehrgangs "LIA" Leben im Adagio

Kontinuierliche Verbesserung des Unternehmensklimas

Persönliche Entwicklung des Einzelnen - Raum für persönliche Qualität in Synergie mit den Qualitäten der Kollegen

Interne Berufsausbildung Verbreitung von Know-how unter und für Kollegen 2024

Personalakquise

Netzarbeit

Umsetzung der Warteliste Einheitliche Warteliste Seniorenwohnheime in der Gemeinde Meran
Verbesserung der Anlaufstelle
Prozess zur Verbesserung des Listenmanagements
Zusammenarbeit zwischen Seniorenwohnheime

**Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke
kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen**

7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION

Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen

Umsatzerlöse:

	2023	2022	2021
Private Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung von sozialen, sozio-sanitären und erzieherischen Diensten	870.690,00 €	812.766,00 €	2.667.968,00 €
Öffentliche Beiträge	2.268.292,00 €	2.116.658,00 €	77.463,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung sonstiger Dienste (Instandhaltung von Grünanlagen, Reinigung...)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Bürgern	1.273.167,00 €	1.262.149,00 €	1.107.582,00 €
Umsatzerlöse von privaten Unternehmen	10.755,00 €	19.448,00 €	1.470,00 €
Umsatzerlöse von privaten Non-Profit Organisationen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	21.395,00 €	66.396,00 €	76.721,00 €
Umsatzerlöse von Konsortien und/oder sonstigen Genossenschaften	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Eigenkapital:

	2023	2022	2021
Gezeichnetes Kapital	800,00 €	800,00 €	800,00 €
Summe Rücklagen	3.530.558,00 €	3.379.012,00 €	3.330.759,00 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	42.735,00 €	156.233,00 €	150.794,00 €
Summe Eigenkapital	3.574.093,00 €	3.536.045,00 €	3.482.353,00 €

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2023	2022	2021
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	42.735,00 €	156.233,00 €	150.794,00 €
Etwaige Rückvergütungen an Mitglieder aus der Gewinn- und Verlustrechnung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Betriebserfolg (A-B EU-Bilanz)	42.735,00 €	156.233,00 €	154.014,00 €

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals:

Gezeichnetes Kapital	2023	2022	2021
Gezeichnetes Kapital von Nutznießern (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von arbeitenden Mitgliedern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von freiwilligen Mitgliedern	800,00 €	800,00 €	800,00 €
Gezeichnetes Kapital von juristischen Personen (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Von unterstützenden Mitgliedern/Fördermitgliedern gezeichnetes Kapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Zusammensetzung der unterstützenden Mitglieder	2023
Sozialgenossenschaften	0,00 €
Ehrenamtliche Vereine	0,00 €

Gesamtleistung:

	2023	2022	2021
Produktionswert (Posten Gesamt A. der EU-Bilanz)	4.444.299,00 €	4.277.417,00 €	3.931.204,00 €

Personalaufwand:

	2023	2022	2021
Summe Personalaufwand (Position B.9 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz)	3.244.281,00 €	3.006.614,00 €	2.848.185,00 €
Personalaufwand, welcher in der Position B.7 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz enthalten ist	1.678,00 €	9.688,00 €	22.919,00 €
Anteil Personalaufwand zur Gesamtleistung	73,07 %	70,52 %	73,03 %

Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber

Herkunft der Einnahmen 2023:

2023	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Verkauf von Gütern	0,00 €	1.155,00 €	1.155,00 €
Erbringung von Dienstleistungen	870.690,00 €	1.273.167,00 €	2.143.857,00 €
Verarbeitung durch Dritte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Teilnahmegebühren/Tarifeinnahmen durch KlientInnen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	0,00 €	30.995,00 €	30.995,00 €
Beiträge und Spenden	2.268.292,00 €	0,00 €	2.268.292,00 €

Zuschüsse/Subventionen und Einnahmen aus Programmierung/Planung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstiges	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Mit untenstehender Tabelle kann fakultativ eine Aufteilung der Einnahmen nach Tätigkeitsfeldern erfolgen:

2023	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Soziale Betreuungsdienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erzieherische Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sozio-sanitäre Dienste	870.690,00 €	1.273.167,00 €	2.143.857,00 €
Andere Dienste	0,00 €	32.150,00 €	32.150,00 €
Beiträge	2.268.292,00 €	0,00 €	2.268.292,00 €

Inzidenz öffentlicher/privater Einnahmequellen auf die Gesamtleistung 2023:

	2023	
Inzidenz öffentlicher Einnahmequellen	2.268.292,00 €	51,04 %
Inzidenz privater Einnahmequellen	2.176.007,00 €	48,96 %

8. UMWELTINFORMATIONEN

Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit

Die Einrichtung ist im Bereich der stationären Pflege tätig und hält sich daher hohe Standards der Ressourcenverwaltung, unabhängig davon, ob sie von öffentlichen Einrichtungen bereitgestellt oder direkt verwaltet werden.

Heizung: Die Einrichtung muss eine Standardtemperatur aufrechterhalten, um den thermischen Komfort für die älteren Gäste und auch für das Personal, das in der Einrichtung arbeitet, zu gewährleisten.

Energie: Bei der Renovierung des alten Teils wurde das gesamte Beleuchtungssystem erneuert und mit LED-Beleuchtung ausgestattet.

Wasser: Die Waschbecken sind mit einem Einsatz im Wasserauslauf ausgestattet, der Luft und Wasser vermischt und so den Wasserzufluss begrenzt und die Wasserverschwendung begrenzt, wobei die gleiche Leistung gewährleistet wird.

Abfallentsorgung

Das Handbuch für die Abfallentsorgung definiert die Abfallregelung und -entsorgung. Die Menge der produzierten Abfälle ist beträchtlich. Um sie besser zu definieren und die Entsorgungsprozesse differenziert nach Abfallarten zu beschreiben, werden sie in die folgenden Arten unterteilt:

- Sondermüll
- Papier
- Glas
- Aluminium
- Restmüll (allgemeiner Abfall)
- Bioabfall
- Grünschnitt
- Sperrmüll
- Karton

Für die Abfallsammlung bedient sich die Genossenschaft der Dienste der Stadtwerke Meran mit Sitz in der Europastraße, die der Genossenschaft als Abfallerzeuger die entsprechenden Container, Behälter und Fässer zur Verfügung stellen, die für eine ordnungsgemäße, getrennte Abfallentsorgung erforderlich sind.

Für die Sammlung von gefährlichen oder potenziell gefährlichen festen Abfällen beauftragt die Genossenschaft ein spezialisiertes Unternehmen, das die Kartons auf Abruf abholt und zur Verbrennungsanlage bringt. Es werden regelmäßig Register geführt und Erklärungen abgegeben.

9. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN

Art der Tätigkeit

Eingriffe zur Wiederbelebung, Stärkung und Anpassung öffentlicher oder privater Güter von öffentlichem Interesse im Sinne der Entwicklung wirtschaftlicher und/oder sozialer Tätigkeiten

Eingriffe zur Verschönerung des Stadtbildes und zur Wiederbelebung verlassener und/oder verwaarloster Standorte im Sinne der Entwicklung wirtschaftlicher und/oder sozialer Tätigkeiten

Aktivierung von Dienstleistungen, um den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden und die Lebensqualität zu verbessern

Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen

Die Wiedereinbindung der Bevölkerung ist langsam ins Laufen gekommen. Seit Juni 2022 ist es gelungen, alle Freiwilligen und die von ihnen erbrachten Leistungen systematisch wieder zu integrieren und mit 2023 komplett zu involvieren und wieder zu integrieren. Die Angehörigen unserer Gäste konnten am Leben in unserer Gemeinschaft teilnehmen.

Merkmale der umgesetzten Eingriffe

Geografische Angaben:

Innenstädte

10. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN

Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide

Es gibt keine Rechtsstreitigkeiten und / oder laufende Streitfälle, die für die Zwecke der Sozialbilanz relevant sind.

Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen

Die Sitzung zur Präsentation und Genehmigung des Jahresabschlussentwurfs zum 31.12.2023 fand am 20.03.2023 mit Beginn um 19.30 Uhr statt. Alle 5 MitgliederInnen des Vorstandes waren anwesend. Die 3 MitgliederIn des Aufsichtsrates waren auch anwesend. Anwesend war auch der Verwaltungsdirektor.

In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen

Tagesordnungspunkte der Sitzungen und die entsprechenden Entscheidungen bzw. Beschlüsse sind bei folgenden relevanten Themen getroffen worden:

1. Genehmigung des Entwurfes der Bilanz und Festlegung der Tagesordnung und den Termin der Vollversammlung;
2. Genehmigung der einzelnen Beitragsansuchen;
3. Personal;
4. Kunde;
5. Covid19 und Krisenstab;
6. Renovierung und Erweiterung der Struktur;
7. Budget, Programmierung und Controlling;
8. Mitglieder - Bewegungen
9. Investitionen.

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt?

Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten?

Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten?

Ja

11. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)

Der Bericht des Kontrollorgans, der einen wesentlichen Bestandteil der Sozialbilanz selbst bildet, muss der Überwachung der einzelnen unten angeführten Punkte und den entsprechenden Ergebnissen Rechnung tragen.

Hinweis für SOZIALGENOSSENSCHAFTEN (UND IM ALLGEMEINEN FÜR GENOSSENSCHAFTEN): Es wird darauf hingewiesen, dass Art. 6 - Absatz 8 – lit. a) des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 "Leitlinien zur Erstellung der Sozialbilanz für Körperschaften des dritten Sektors" – die Befreiung für Sozialgenossenschaften von den Bestimmungen des Art. 10 des GvD Nr. 112/2017 vorsieht, da sie in Bezug auf das interne Kontrollorgan und dessen Überwachungstätigkeit als genossenschaftliche Körperschaft der genossenschaftsspezifischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Diesbezüglich betont die Vorschrift des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 die bereits vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik ausgesprochene Orientierung (Prot. 2491 vom 22.02.2018 und darauffolgende Anmerkung/"nota" vom 31.01.2019), welche die Bestimmungen des Artikels 10 des GvD Nr. 112/2017 in Bezug auf das interne Kontrollorgan als nicht anwendbar für Sozialgenossenschaften ansieht, mit der Folge, dass in Genossenschaften das Kontrollorgan nicht verpflichtet ist, die Sozialbilanz zu überwachen.

b) für andere Körperschaften des dritten Sektors, die nicht zu den Sozialunternehmen/Sozialgenossenschaften gehören: Einhaltung der sozialen Zielsetzung unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen von GvD Nr. 117/2017 betreffend: (Art. 5, 6, 7 und 8)

- Zusätzlich zur gemeinnützigen Zielsetzung der Organisation muss die ausgeübte Tätigkeit (bzw. die verschiedenen ausgeübten Tätigkeiten) zu den Tätigkeiten im allgemeinen Interesse lt. Art. 5, Absatz 1 des GvD 117/2017 zählen. Weitere ausgeübte Tätigkeiten müssen im Sinne des Art. 6 sekundär und instrumentell zu der im allgemeinen Interesse ausgeübten Haupttätigkeit sein.
- Bei der jährlichen Mittelbeschaffung und Spendensammlung muss die Einhaltung der Grundsätze der Wahrheitsgetreue, Transparenz und Korrektheit gegenüber Unterstützer und Öffentlichkeit gemäß Art. 7, Absatz 2 gewährleistet sein;
- Das Fehlen von Gewinnabsichten; dies beinhaltet gemäß Art. 8, Abs. 1 und 2 die Verwendung des Vermögens in all seinen Teilen (Einnahmen, Rendite, Erlöse, Einkünfte jeglicher Art) für die im Statut vorgesehenen Tätigkeiten im allgemeinen Interesse;
- Einhaltung des Verbots der direkten und indirekten Gewinnausschüttung, der Ausschüttung von Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen an Gründer, Mitglieder, Beschäftigte und MitarbeiterInnen, Verwaltungsratsmitglieder und sonstige Mitglieder der Gesellschaftsorgane unter Berücksichtigung von Art. 8, Absatz 3, lit. a) bis e).

Bericht des Kontrollorgans

Als Genossenschaft ist die Angabe des Berichts des Kontrollorgans nicht notwendig.